



Statt auf der Hessischen Landesfeuerwehrschule können seit einiger Zeit unter anderem Absturzsicherungsseminare auf Kreis- und Gemeindeebene angeboten werden. Unser Bild entstand in Schrecksbach. Ausbilder Bernhard Eller (von links) sichert Christoph Kranz.

FOTO: FEUERWEHR SCHRECKSBACH

# Seminare kommen gut an

## Wehren profitieren von dezentralem Ausbildungskonzept

VON MATTHIAS HAASS

Schwalm-Eder – Um mehr Kapazitäten für die Führungskräfteausbildung zu bekommen, verlagert die Hessische Landesfeuerwehrschule in Kassel einige Seminare und Lehrgänge auf Kreisebene. Erst jüngst führte die Feuerwehr Schrecksbach ein Absturzsicherungsseminar durch. Solche Aus- und Fortbildungen wurden bislang in der Regel in Kassel angeboten. Die Feuerwehrschule habe nicht nur aus Kapazitätsgründen umgestellt, sondern erreiche auf diese Art auch mehr Teilnehmer, erklärt dazu Kreisbrandinspektorin Tanja Dittmar auf HNA-Anfrage. Der Lehrgang Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen (TH-VU) und Motorkettensägenseminare finden bereits seit einiger Zeit auf Landkreisebene statt.

„Das ist ein ganz tolles Angebot für den Führungskräfte nachwuchs, von dem die Teilnehmer auch für ihr Berufsleben enorm profitieren können.“

Tanja Dittmar  
Kreisbrandinspektorin

Wie ein Blick in die Statistik verrät, scheint das Konzept zumindest bei den praktischen Lehrgängen aufzugehen. Während in der Vergangenheit im Jahr lediglich zwei bis drei Feuerwehrangehörige in Kassel den wichtigen Lehrgang Technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen besuchen konnten, hat sich die Zahl der Lehrgangplätze durch die Umstrukturierung von Land auf Kreisebene auf 72 erweitert. In Folge können wesentlich mehr



Tanja Dittmar  
Kreisbrandinspektorin

Feuerwehrleute die Ausbildung absolvieren, was sich nicht nur auf die Quantität sondern unmittelbar auf die Qualität der Arbeit in den Wehren positiv auswirkt. Laut Landkreis ist der Wechsel von Kassel in den Kreis mit keinem Qualitätsverlust verbunden und findet nach Konzept und Curriculum der Landesfeuerwehrschule statt. Die Leitung des Hilfeleistungslehrgangs für Verkehrsunfälle liegt in den Händen von Kreisausbildern. Ganz neu auf der Ebene der Landkreise sind auch die Seminare Persönlichkeit und Füh-

rungsverhalten sowie Führungskräfte nachwuchs. Hier erfolgt die Ausbildung aber nicht durch Kreisausbilder, sondern es wird lediglich die Organisationsebene auf Landkreisebene verlagert. Der Unterricht selbst wird durch von der Hessischen Landesfeuerwehrschule beauftragte Spezialisten übernommen.

Während gerade bei den im großen Maße an der Praxis orientierten TH-VU-Ausbildung das Mehrangebot begeistert angenommen werde, sei die Resonanz der Feuerwehrangehörigen bei Seminaren die das Führungsverhalten betreffen, insbesondere für das Seminar „Führungsnachwuchskompetenz“, noch eher verhalten so Dittmar: „Ich persönlich finde, das ist ein ganz tolles Angebot für den Führungskräfte nachwuchs, von dem die Teilnehmer auch für ihr Berufsleben enorm profitieren können.“

FOTO: SCHWALM-EDER-KREIS